

Beim 50jährigen Jubiläum 1974 des DRK-Ortsvereins Bohmte gab der damalige Vorsitzende Hermann Strohecke einen Rückblick

Das Wittlager Kreisblatt berichtete im Dezember 1974 ausführlich über die Feierstunde aus Anlass des 50jährigen Bestehens, die im Saal des einst sehr bekannten Gasthofes Recker stattfand, den es heute nicht mehr gibt. Gäste waren damals Ortsbürgermeister Willi Rückin, Gemeindevorstand Ernst Busse (der noch heute dem DRK-Ortsverein Bohmte sehr verbunden ist) und der Vorsitzende des Kulturringes Johannes Hemme.

Durch den damaligen Gastwirt Hermann Siefker, der einst den Gasthof zur Post am Bahnhof betrieb, später aber als Landwirt die Hofstelle in Wehrendorf übernahm, sei in Bohmte im Jahr 1924 der Gedanke zur Gründung des Roten Kreuzes geweckt worden. Hermann Siefker habe damals mit einigen anderen Dorfbewohnern wie W. Böttcher und Theodor Büscher den DRK-Ortsverein Bohmte gegründet. Kurse in Erster Hilfe seien in den ersten Vereinsjahren hauptsächlich vom Bohmter Hausarzt Dr. Richard Muenk durchgeführt worden. Als DRK-Kreisverbandsarzt habe damals der Bad Essener Arzt Dr. Otto Dunkhase fungiert, der von den Helfern als „väterlicher Freund“ anerkannt und als „Onkel Otto“ bezeichnet wurde. Kreisbereitschaftsführer sei in den Gründerjahren Paul Völker aus Bad Essen gewesen, der gleichzeitig auch das Amt des DRK-Kreisgeschäftsführers bekleidet habe. Die Leiterin der DRK-Frauenarbeit auf Kreisebene sei anfangs Frau Buck aus Bad Essen gewesen, die von Frau Raddatz und später Grete Pannenberg abgelöst wurde.

Den DRK-Ortsverein Bohmte habe viele Jahre als Vorsitzender Hermann Siefker geleitet und Frau Käthe Söte sei für die Frauenarbeit verantwortlich gewesen. Am 1. April 1945 sei Hermann Siefker als Verwalter auf das Gut Arenshorst gezogen. Durch die Wirren des Krieges und der turbulenten Nachkriegszeit seien alle alten Dokumente, Bilder und Gerätschaften abhandengekommen. So gäbe es aus den Gründerjahren nur noch mündliche

Überlieferungen. In den ersten Nachkriegsjahren habe die Rotkreuzarbeit in Bohmte geruht.

Im Herbst 1949 versuchte Hermann Strohecke mit dem nach Bohmte verzogenen ehemaligen Sanitäter Fritz Hartmann den DRK-Ortsverein Bohmte wieder zum Leben zu erwecken, was anfangs sehr schwierig gewesen sei. Am 14. Januar 1950 sei im Gasthof Gieseke eine Werbeveranstaltung für das Rote Kreuz durchgeführt worden, wobei eine Polizeikapelle aus Osnabrück ohne Honorar für den musikalischen Rahmen sorgte. Kurze Zeit später habe die Mitgliederversammlung einen ersten Nachkriegsvorstand gewählt, dem angehörten: 1. Vorsitzender Hermann Strohecke, 2. Vorsitzender Dr. Fabian, Schatzmeisterin Fr. Neumann, Schriftführer Fritz Hartmann, Zugführer Reinhard Wack und Fr. Rohde. Damals seien wieder Erste-Hilfe-Lehrgänge von den niedergelassenen Ärzten Dr. Muenk, Dr. Cramer und Dr. Fabian durchgeführt worden. 1962 wurde eine DRK-Sozialgruppe gegründet, deren Leiterin Luise Hermann wurde.

Im Jubiläumsjahr zählte der DRK-Ortsverein Bohmte 206 fördernde Mitglieder, 24 Helfer im Sanitäts- und Fernmeldedienst und 13 Helferinnen im Sozialdienst, führte der damalige Vorsitzende Hermann Strohecke aus. Dem Vorstand gehörten im Jubiläumsjahr an: Vorsitzender Hermann Strohecke, Stellvertreter Dr. Fabian, Schriftführer und Schatzmeister Willi Schnittker, als Zugführer Gustav Kröger und Luise Hermann als Leiterin der Sozialgruppe.

Dem betagten, damals 87 Jahre alten Gründungsvorsitzenden Hermann Siefker überbrachten im Jahr 1974 aus Anlass des 50jährigen Bestehens des DRK-Ortsvereins Bohmte der damalige Vorsitzende Hermann Strohecke und DRK-Zugführer Gustav Kröger einen Präsentkorb mit einem Dank für seine Arbeit am Aufbau und der Entwicklung des DRK-Ortsvereins Bohmte in den Gründungsjahren.



Familienfoto aus dem Jahr 1924 – rechts im Bild Hermann Siefker in der kaiserlichen Wehrmachtsuniform. Als Gastwirt und späterer Landwirt gründete Hermann Siefker maßgeblich den DRK-Ortsverein Bohmte um 1924 - Repro: E. Grönemeyer

© Copyright 2020 – Alle Rechte an vorstehenden Texten und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Rechteinhaber ist der Verfasser. Dieser Beitrag wurde mit Unterstützung des gemeinnützigen Vereins „Centrales Ländliches Vereins-Archiv e.V.“, Bad Essen, veröffentlicht.